

Daniel Jaun
Präsident
Käppeligässli 3
3150 Schwarzenburg

Jahresbericht 2020

2020 in unserem Schloss:

- durchgeführte Veranstaltungen: 15
- abgesagte Veranstaltungen: 12

Auch unser Jahr 2020 wurde durch die Corona-Pandemie geprägt. Der Schwung der letzten Jahre kam abrupt zum Stillstand, Planung und Budget wurden zu Makulatur. Zum letztmöglichen Zeitpunkt – dem 13. März – konnten wir gerade noch unsere Hauptversammlung und die anschliessende Lesung von Tabea Steiner durchführen. Danach waren bis im Juni keine Veranstaltungen mehr möglich. Auch im November und Dezember mussten wir abgesehen vom Schlossmärit alles absagen bzw. verschieben. Seit 10 Jahren gibt es nun hier im Schloss Kultur zu erleben – das Jubiläumsjahr hatten wir uns etwas anders vorgestellt...

Wir als Schlossverein sind aber in der privilegierten Situation, der Stiftung Schloss Schwarzenburg keine Miete für die Räume bezahlen zu müssen. Zudem haben wir für die Frühlingsmonate eine gewisse Ausfallsentschädigung vom Kanton erhalten, so dass die Kultur im Schloss nicht unmittelbar gefährdet ist. Die unsichere Lage wirkt sich aber auf jeden Fall auf die kommenden Engagements aus – wir müssen vermehrt auf kleine, flexible Produktionen setzen und grössere finanzielle Risiken vermeiden, die wir sonst hätten eingehen können.

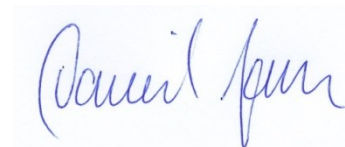
Vielleicht leuchten gerade deswegen einige Erinnerungen ans vergangene Jahr besonders hell, etwa an die verspielte poetisch-schräge Vorstellung von Schertenlaib und Jegerlehner, an den berührenden, filigranen Gesang der vier Dezibelles-Sängerinnen aus Zürich, an die lebhaften Begegnungen mit dem Rilke-Preisträger Lukas Bärfuss oder mit der Schwarzenburgerin Sarah Grandjean. Und wer im August mit uns im Schlosshof das 10 Jahre-Jubiläum des Schlossvereins feierte, wird den wunderschönen Sommerabend, die befreite Stimmung und die Blues-Mannen von LL & The Shuffle Kings, die sich in einen regelrechten Rausch spielten, nicht so bald vergessen. Auch der Schlossmärit zum 1. Advent konnte stattfinden, grösser und schöner als zuvor, mit der Raclettstube neu im geräumigen Tenn des alten Tätschdachhauses.

Die Zwangspause im Frühjahr nutzten wir zu einem Rückblick. In einer 48-seitigen Broschüre sind sämtliche Anlässe der 10 Jahre seit der Schlossverein-Gründung zu finden, ergänzt mit ausgewählten Fotos. Beim Zusammenstellen tauchten viele Erinnerungen auf – an Sternstunden und an Pannen, an fröhliche Runden und an lange Gesichter bei bescheidenem Publikumsinteresse, an begeisterte KünstlerInnen, aber auch an einsame spätnächtliche Aufräumaktionen, an ein prächtiges rotes Cembalo, das den Weg die enge Treppe hinauf in den Wappensaal nur ganz knapp – um Haaresbreite – fand oder an das Rattern des 16mm-Projektors im Schlosskeller, das sich mit dem Knattern der Motorräder von Dennis Hopper und Peter Fonda mischte. Das Heft ist zum Selbstkostenpreis bei uns erhältlich.

Die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Schwarzenburg und dem Naturpark Gantrisch hat sich gut etabliert. Es sind weitere Veranstaltungen zum Thema «immaterielles Kulturerbe» in Planung. Auch die jährliche gemeinsame Lesung mit der reformierten Kirchgemeinde Schwarzenburg soll fortgeführt werden.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die immer sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und dem ganzen 15-köpfigen Schlossteam für den unermüdlichen Einsatz für unser Kulturprogramm herzlich danken. Ich freue mich auf weitere magische Momente im Schloss!

Schwarzenburg, 17. September 2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Daniel Spurr', is centered on the page.